

ganda und frechem Einmischen in innere Angelegenheiten der DDR. Mit konkreten Fakten, die der Alltag der NATO-Länder massenhaft liefert, erläutern wir so, daß sich am aggressiven Wesen des Imperialismus nichts geändert hat, schaffen ein klares Feindbild. Und jeder versteht, die Errungenschaften der sozialistischen Revolution bedürfen des sicheren Schutzes.

Es ist ein Ergebnis des überzeugenden Auftretens, der Vorbild Wirkung der Kommunisten in den Arbeitskollektiven, wenn zum Beispiel im IFA-Motorenwerk zwei Drittel der Belegschaft bei der Erfüllung verschiedener Aufgaben unserer Landesverteidigung — in Kampfgruppen der Arbeiterklasse, in Einsatzkräften der Zivilverteidigung oder bei der vormilitärischen Ausbildung der Jugend — mitarbeiten. In vielen Brigadeprogrammen wurden Verpflichtungen zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft festgelegt. Vielen Genossen wurden Parteaufträge erteilt, als Ausbilder in den Sektionen der GST oder als Leiter von Reservistenkollektiven zu fungieren.

Eng verbunden mit den Soldaten der NVA

Im VEB NOBAS sind 50 Prozent der Ausbilder der GST Genossen, die über eine gediegene militärische Ausbildung verfügen. Sie sichern ständig einen hohen Stand in der vormilitärischen Ausbildung, helfen, daß sich bei den jungen Facharbeitern stabile sozialistische Wehrmotive ausprägen, damit sie bewußt und mit vormilitärischen Kenntnissen und Fähigkeiten ausgerüstet ihren Ehrendienst in der NVA antreten.

Für einen Großteil der jungen NOBAS-Arbeiter, die sich in der GST auf den Armeedienst vorbereiten, zählt es zur Selbstverständlichkeit, als Längerdienende oder als Unteroffiziere auf

Zeit ihre Verteidigungspflicht erfüllen zu wollen. Von den jungen Kollegen, deren Einberufung jetzt bevorsteht, werden 40 Prozent über die im Wehrgesetz festgelegte Zeit hinaus ihren Dienst in der Nationalen Volksarmee oder in den Grenztruppen leisten.

Es ist von großer politischer und moralischer Wirkung für die jungen Soldaten, wenn sie spüren, die Genossen im Werk, die Freunde der FDJ, die Kollegen der Brigade verfolgen mit Interesse, wie sie ihre Soldatenpflicht erfüllen. Die Partei- und Arbeitskollektive des IFA-Motorenwerk und des Schwermaschinenbaus NOBAS haben eine enge Verbindung zu „ihren“ Soldaten. Wenn Armeeangehörige für besondere Leistungen belobigt oder ausgezeichnet werden, dann bleibt die Anerkennung nicht aus.

So haben zum Beispiel die Parteileitung und Mitglieder der Arbeitsgruppe für sozialistische Wehrerziehung im IFA-Motorenwerk im letzten Jahr gemeinsam mit Vertretern der staatlichen Leitung, der FDJ, der Gewerkschaft und der Arbeitskollektive ihre Soldaten in über 90 Einheiten der bewaffneten Kräfte besucht. Sie berichteten ihnen über das politische Leben im Betrieb, seine wirtschaftliche Entwicklung, über das Neueste aus der Brigade, und sie erfuhren von den Soldaten bzw. ihren Kommandeuren, was im Wehrdienst geleistet wurde. Dieser enge Kontakt festigt die Verbundenheit, verleiht den Soldaten Stolz, gibt ihnen Kraft für den anstrengenden Dienst. Zum anderen wird das Bedürfnis gefestigt, nach dem ehrenvollen Ausscheiden aus der Armee wieder in das vertraute Betriebskollektiv zurückzukehren. Wie im IFA-Werk, so nehmen auch im VEB NOBAS 90 bis 95 Prozent der Soldaten nach ihrer Armeezeit die Arbeit in ihren Betrieben wieder auf.

Heinz Schosnig
1. Sekretär der Kreisleitung der SED Nordhausen

Leserbriefe

... rung der festgelegten Steigerungsraten gezielt zu verstärken und Grundorganisationen, bei denen es Schwierigkeiten gab/ Hilfe und Unterstützung zu geben. In Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurden über die Parteiinformation kontinuierlich die vielfältigen Verpflichtungen und Aktivitäten der Arbeitskollektive in den Betrieben, Kombinat und Einrichtungen eingeschätzt Und der Stand der Realisierung gewertet.

Günther Kirk
Instrukteur für Parteiinformation
der Stadtleitung der SED Erfurt

BPO und Wohnbezirke gemeinsam

Auf der Grundlage eines gemeinsamen Beschlusses aller gesellschaftlichen Kräfte der Wohnbezirke 18 und 19 in Güstrow-Dettmannsdorf und des VEB Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerk wurden eine Vielzahl gemeinsamer Veranstaltungen zum 28. Jahrestag der Republik und in unmittelbarer Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution durchgeführt. Eine Demonstration der Lehrer und Schüler der Fritz-Reuter-Oberschule gemeinsam mit

den Kindern des Kindergartens Dettmannsdorf am Vorabend des Geburtstages der DDR, eine Ausstellung „Auf den Spuren des Roten Oktober“ und ein Wandzeitungswettbewerb „60 Jahre Große Sozialistische Oktoberrevolution“, ein musikalischer Frühschoppen mit vielen kulturellen Darbietungen, ein Tanzabend für jung und alt und ein Auto-Korso für 60 verdienstvolle Veteranen des Wohnbezirkes waren die wesentlichen Punkte dieses Festprogramms in der Zeit vom 6.